

Stuttgart-Untertürkheim
2. Dez. 2007
„Orient meets
Okzident“

Unter diesem Motto fand die diesjährige Gala-Show von Artemis in Stuttgart-Untertürkheim in der ausverkauften Sängerkirche am 2. Dezember statt.

Ca. dreihundert Gäste erlebten die tänzerische Interpretation dieses viel versprechenden Themas. Klassisch Orientalische Tanzkunst, Tänze in moderner Ausdrucksform sowie innovative Tanzfusionen wurden von namhaften Tänzerinnen aus dem In- und Ausland geboten. Die Kommunikation zwischen diesen Tanzstilen ergab spannende Verschmelzungen, bei denen die ursprüngliche Individualität jeder Tanz-Kultur beibehalten wurde.

Folgende Show-Tänzer und Live-Musiker waren an der Gestaltung der Show beteiligt:

Assale Ibrahim aus der Schweiz, gebürtige Irakerin, Leyla Nahrawess, Shalima Filderstadt, Beata A la Nar, Shawaza, Aziza, Trio Aslama, sowie die Artemis' Showtanzgruppen: Miramah und Oriental Amazones und die Live-Band Al Sharq ebenso die Gastgeberin Artemis aus Stuttgart.

Stimmungsvoll entführte Al Sharq das Publikum mit ihrer Ouvertüre in die musikalische Welt des Morgenlandes. Die tänzerische Ouvertüre der Show erfolgte durch Artemis und Oriental Amazones mit einer modernen arabischen Pop-Fusion, die das Publikum in den Spannungsbogen zwischen Orient und Okzident tauchte. (Choreo Artemis).

Orient pur bot Aziza mit einer überzeugend dargebotenen klassischen Choreographie von Horacio Cifuentes, begleitet von Al Sharq. Der von der Gruppe Miramah getanzte Pop-Balady, Habibi Erhamni, choreographiert von Artemis, animierte das Publikum zum begeisterten Mitklatschen. Südseezauber ver-

sprühten Ute und Jessebell mit ihrer Hawaiianischen Interpretation eines Amerikanischen Songs aus den 50iger Jahren.

Faszination und Begeisterung erlebten die Zuschauer bei Shawazas ausdrucksstarkem Oriental-Tango auf Shakiras Lied - te aviso-te anuncio.

Die traditionelle griechische Ballade Hamam interpretierte Artemis mit einem dramatischen, spannungsgeladenen Säbeltanz im modern/oriental Style (Choreo: Artemis).

Tosenden Beifall erhielt das Trio Aslama für seinen raffiniert ausgefallenen und charmant dargebotenen Fächertanz. Die Choreographie stammt von Leyla Nahrawess. Die sympathische Ausstrahlung der drei Tänzerinnen entzückte das Publikum.

Den Zauber des Orients verspürten die Zuschauer bei Shalimas klassischer Tanzroutine Min gher le und einem abschließenden Trommelsolo, musikalisch begleitet von Al Sharq.

Durch Shalimas fesselnde Präsenz und ihre perfekte Tanztechnik ging der erste Showblock mit einem furiosen Finale zu Ende. (Choreo Shalima) Die Oriental Amazones leiteten mit einer fetzigen modernen Tanzfusion auf arabische Techno/Pop Musik, choreographiert von Artemis, den zweiten Showblock ein.

Danach präsentierten die befreundeten Tanzkolleginnen Shalima und Artemis eine liebgeordnete Tradition. Gemeinsam führten Sie auf das Lied Harem einen von Shalima choreographierten Zimbeltanz vor, der mit einem mystischen Schleier-Intro begann und einem raffinierten Trommelsolo endete.

Das Trio Aslama spannte mit einem fulminanten Trommelsolo einen Bogen zu dem vorangegangenen Duo. Choreo Leyla Nahrawess.

Moica und Shawaza, auch Mitglieder der Oriental Amazones, zeigten einen feurigen Salsa-Arabiata der von Enussah choreographiert worden war. Leyla Nahrawess tanzte ein von ihr selbst choreographiertes klassisch orientalisches Tanzstück, live von Al Sharq begleitet. Ihr temperamentvoller Tanzstil riss das Publikum förmlich mit. „Orient meets Okzident“

Beata A la Nar verband überzeugend traditionellen arabischen Tanzstil mit klassisch indischem Tanz. Erhaben und gefühlvoll zeigte sie eine beein-



Trio Aslama oben
Oriental Amazones

druckende Bollywood-Choreographie zu dem Titel Bole Chudian.

Ein Madrilenisches Feuer entfachte Artemis mit einem von ihr choreographierten erotisch-sinnlichen Ausdruckstanz, angelehnt an den Spanisch-Arabischen

Shawaza Leyla Nahrawess

Beata Ala Nar Shalima

Assale Ibrahim

Artemis & Shalima Aziza

